

Einführung des hochw. Herrn Pfarrers Maachen in Wanlo.

© Wanlo, 27. November 1927.

Nach vierwöchentlicher Verwallung erhielt unsere Pfarre heute wieder einen neuen Seelsorger in der Person des hochw. Herrn Pfarrers Maachen, bisher Pfarrer in Büttgen-Vorst. Um der Freude darüber auch nach außen hin Ausdruck zu verleihen, hatte der Ort ein Festgewand und reichen Fahnen Schmuck angelegt. Die Straßen von der Kirche bis zur Empfangsstelle am Eingange des Ortes nach Hochneutrich zu waren in eine wahre Nid triumphalis vermandelt. Haus an Haus trug Fahnen Schmuck. An den Straßenecken und an der Empfangsstelle waren prächtige Triumpfbogen errichtet. Gegen 3 Uhr zog eine große Prozession, an der sich jung und alt beteiligten, die kirchlichen Vereine mit ihren kostbaren Fahnen, von der Kirche aus zur Hochneutricher Straße. Nachdem hier die Aufstellung erfolgt, traf punkt 3 Uhr Herr Dechant Laumen von Büttgen mit Herrn Pastor Maachen in Begleitung mehrerer geistlichen Herren ein. Voran ritt eine stattliche Reiter- und fuhr eine schmale Radfahrergruppe, die den neuen Seelenhirten in Hochneutrich nach alter Sitte abgeholt hatten. Die Mitglieder des Kirchenvorstandes nahmen den Herrn Pastor zunächst in Empfang und geleiteten ihn zur Stelle, wo die erste Begrüßung stattfand. Der Kirchenchor unter Leitung des Herrn Hauptlehrers Geiser entbot mit einem Lied dem Pfarrer den ersten Willkommgruß, dann begrüßte ihn ein weißgekleidetes Mädchen in poetischer Form als Hirte und Seelenführer, als Lehrer der Kinder, Führer der heranwachsenden Jugend, Berater der Älteren, Tröster der Kranken, der von der gesamten Pfarrgemeinde sehnsüchtig erwartet worden sei. Dann begrüßte denselben Herr Pfarr-Rektor Ohlert von Kudum, der in den letzten Wochen die Pfarre verwaltet hatte, namens dieser. Mit einem Hinweis auf den Advent, der uns das Kommen des Heilands anzeige, so sei auch die Pfarre Wanlo in den letzten Wochen und besonders in den letzten Tagen in Erwartung ihres neuen Pfarrers gewesen. Alle freuten sich des Tages, an dem derjenige, der von der bischöflichen Behörde ihnen zum Seelenführer bestimmt, zu ihnen gekommen sei, um die Seelsorge zu übernehmen. Mit Liebe und Vertrauen begegneten alle ihren neuen Pfarrer. Insbesondere auch die Lehrerschaft und der Kirchenvorstand seien freudig bereit, mit ihm gemeinsam zum Wohle der Pfarre-Wanlo zu arbeiten. Möge sein Wirken hier ein gelegnetes sein. Herr Bürgermeister Fuhangel begrüßte hierauf Herrn Pfarrer Maachen im Namen der Zivilgemeinde, daran die Hoffnung knüpfend, daß er gleich seinem Vorgänger gemeinsam mit der Zivilverwaltung zum Besten der Zivilgemeinde mitarbeiten möge. Er schloß mit dem Wunsch einer reich gelegneten Tätigkeit des Herrn Pfarrers auf den verordneten Gebieten. Darauf legte sich unter Gebet und Gesang die Prozession in Bewegung. An der Kirche angekommen, wurde Herr Pfarrer Maachen bei Überreichung des Kirchenschlüssels abermals von einem Mädchen als Seelenführer auf dem Wege zum Himmel begrüßt. Dann schloß Herr Pfarrer Maachen die Türe auf. Unter dem Gesang des Kirchenchores schritt die Geistlichkeit zum lichtergeschmückten Altar und bald war das Gotteshaus von Gläubigen dicht gefüllt.

Herr Dechant Laumen verlas von der Kanzel die erbischliche Ernennungsurkunde und im Anschluß daran hielt er eine kurze Ansprache. Zunächst gedachte er in anerkennenden Worten des Vorgängers, des Herrn Dechanten Dr. Hünten, den die erbischliche Behörde mit Rücksicht auf seine besondere Befähigung, aus der Pfarrei Wanlo mit 1200 Seelen auf die Großstadtpfarre M. Gladbach mit 26.000 Seelen berufen habe. Möge ihm dort eine gleich legnere Tätigkeit

wie hier bechieden sein! Dann wies Herr Dechant Laumen hin auf die kirchlichen Vorschriften bei Einführung eines neuen Pfarrers, die Festheraussetzung von Kirche, Hochaltar, Kanzel, Beichtstuhl, Taufstein und schließlich Pfarrhaus. In dem neuen Pfarrer habe die Pfarrei einen seeleneifrigen Priester erhalten, dem die Pfarrei mit Vertrauen entgegenkommen könne. Es gelte nun, in gemeinsamer Arbeit zum Besten der Pfarrei tätig zu sein. Der Pfarrer bedürfte aller Unterstützung, vor allem aber auch die Unterstützung des Gebetes. Herr Dechant Laumen schloß mit dem Wunsch, daß Herrn Pfarrer Maachen eine lange und reichgelegnete seelsorgerische Tätigkeit in Wanlo bechieden sein möge.

Hierauf nahm Herr Dechant Laumen die vorgeschriebene kirchliche Einführung vor. Dann bestieg Herr Pfarrer Maachen die Kanzel, um nach Verlesung des Evangeliums vom guten Hirten sich zum ersten Male an seine neuen Pfarrkinder zu wenden. Nachdem er seiner beiden Vorgänger, der Herren Pfarrer Blönies und Dr. Hünten, gedacht, betonte er, was er als Pfarrer und Priester bringe: den alten Glauben, wie ihn die Kirche von jeher gelehrt, und die alten Gebote, die wir als Christen zu erfüllen haben. Er werde alles einsehen, um seinen Pflichten als Priester und Pfarrer nachzukommen; die Pfarrkinder bitte er, auch ihrerseits die religiösen Pflichten bestens zu erfüllen. Ein treuer Seelenführer wolle er ihnen sein und darum möge man auch ihm mit Vertrauen entgegenkommen. Dann bat er um das Gebet seiner Pfarrkinder, das ihm die Arbeit erleichtern helfe. Zum Schlusse wies er auf die Patronin der Kirche, die hl. Gottesmutter, hin, auf die er immer besonderes Vertrauen und auf die er auch hier seine Hoffnung lege. Darauf erteilte er den priesterlichen Segen. Zum Altare zurückgekehrt, wurde das Te Deum gesungen und dann der Segen erteilt. Damit schloß die schöne kirchliche Feier.

Zur Teilnahme an den Feierlichkeiten waren eine Reihe von Geistlichen aus dem Dekanate Hochneutrich, dem Dekanate Neuh, dem Herrn Pfarrer Maachen bisher angehörte, darunter Herr Pastor Hogrebe von Büttgen, sowie aus der näheren Umgebung von Wanlo, ferner der gesamte Kirchenvorstand von Büttgen-Vorst, Mitglieder des Müttervereins und anderer kirchlicher Vereine, darunter ein 83jähriger, erschienen.

Der kirchlichen folgte um 6 Uhr eine große öffentliche Feier im Saale von Wirz, der die Teilnehmer nicht alle zu fassen vermochte. Unter Leitung des Herrn Hauptlehrers Geiser wickelte sich das Programm in flotter Folge ab. Zunächst entbot Herr Geiser herzlichen Willkommgruß den Teilnehmern und dem neuen Pfarrer. Herr Bürgermeister Fuhangel begrüßte den neuen Pfarrer nochmals im Namen der Zivilgemeinde, und brachte ein freudig aufgenommenes Hoch auf Herrn Pfarrer Maachen aus. Herr Dechant Laumen entbot herzlichste Begrüßung im Namen des Dekanates Hochneutrich, das Kirchenvorstandsmitglied Herr Dellers namens des Kirchenvorstandes, Herr Klud-Büttgen-Vorst bedauerte den Weggang des Herrn Pfarrers Maachen von dort; er sei ihnen ein wahrer Vater gewesen. Den Wanloer gratulierte er dazu, daß sie einen so vorrefflichen Pfarrer erhalten. Herr Pfarrer Hogrebe-Büttgen sprach namens des Dekanates Neuh, das den Weggang eines so vorrefflichen Confirators auf lebhafteste bedauerte. Recht sinnvolle Begrüßung erfolgte seitens der Jungfrauenkongregation, die in symbolischer Weise nach einem Gedichte von Karter das Priestertum verherrlichten. Es folgten noch weitere Ansprachen, darunter auch seitens der Lehrerschaft, in der auf die gemeinsame Arbeit in der Schule hingewiesen wurde. Zum Schlusse nahm Herr Pfarrer Maachen das Wort, um herzlich zu danken für all die Liebe und das Vertrauen, das man ihm entgegengebracht. Er werde in allem bestrebt sein, so

weit es in seiner Kraft liege, mit Gottes Hilfe all den Wünschen, die zum Ausdruck kommen seien, zum Erfolge zu verhelfen. Er wolle den Wanloer ein getreuer Herr und Seelsorger sein. Dazu möge der Herrgott seine Gnade geben.

Der Festabend war umrahmt von Viedervorträgen der einzelnen Gesangsvereine, die zur Verschönerung wesentlich beitrugen. Vor Herrn Oberpfarrer Dr. Hünten war ein Telegramm eingelaufen, in dem er sein Bedauern ausdrückte, verhindert zu sein, den Feiern beizuwohnen. Der Gemeinde wie Herrn Pfarrer Maachen brachte er herzlichen Glückwunsch dar.

Möge Herrn Pfarrer Maachen eine lange und reichgelegnete Tätigkeit im Dienste der Pfarrgemeinde Wanlo bechieden sein!

Zur Einführung des hochw. Herrn Pfarrers Maachen in Wanlo

am Sonntag, 27. November 1927.



Pfarrer Maachen.

er Wanlo, 28. Nov. Unserm Festbericht über die geistigen Feierlichkeiten tragen wir noch nach: In der Festversammlung begrüßte Herr Hauptlehrer Geiser den neuen Pfarrer namens der Schule in herzlichster Ansprache. Seine Ausführungen gipfelten in dem Wunsche, daß Herr Pfarrer Maachen als eifriger Förderer der so notwendigen Bekennnisschule in Hand mit Lehrer- und Elternschaft arbeiten möge zum Segen der ganzen Pfarrgemeinde. Der Frauen- und Mütterverein ließ den neuen Pfarrer durch eine Deklamation begrüßen. Während der Kirchenchor „Karinaria“ und die Männer-Gesangsvereine „Concordia“ und „Liedertanz“ mit Gesangsvorträgen erfreuten, brachte der Hermann Josef-Jünglingsverein mit einem humoristischen Vortrag und Turn- und Spielverein mit turnerischen Vorführungen Abwechslung in das reichhaltige Programm. Zum Schlusse dankte Herr Pfarrer Maachen in längerer Rede für den ihm zuteil gewordenen überaus herzlichsten Empfang. Warme Dankesworte fand er für alle Mitwirkenden und alle Festteilnehmer. Besonders gedachte er auch seiner bisherigen Pfarrgemeinde Büttgen-Vorst, die er nie vergessen werde. Seinen neuen Pfarrkindern dankte er herzlich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen, das zu rechtfertigen er sich nach Kräften bemühen werde. — Möge es Herrn Pfarrer Maachen vergönnt sein, viele lange Jahre in der ihm anvertrauten Pfarrgemeinde Wanlo recht legnereich zu wirken!